



## Moltkestraße 5

**Kurt David Stein 05.11.1907 in Kitzingen  
deportiert aus den Niederlanden nach Auschwitz  
am 26.03.1944 ermordet in Auschwitz  
Verlegung am 22. März 2024**

Kurt Stein war der Sohn von Max (geb. 1876, gest. 26.04.1937) aus Rödelsee und Hedwig geb. Leiter (geb. 1885 in Augsburg, am 14.09.1940 aus Werneck nach Eglfing-Haar eingewiesen, gest. 16.01.1941 in Chelмно). Er war seit den 30er Jahren verheiratet mit Else geb. Siegel aus Hergershausen und hatte mit ihr einen Sohn, Werner Josef, der am 02.07.1936 in Würzburg geboren wurde.

Kurt Stein war Weinhändler. Die Familie wohnte bis November 1938 in seinem Elternhaus in der Moltkestraße 5. Im Zuge der Pogromnacht wurde Kurt Stein vom 25.11. bis zum 10.12.1938 im KZ Dachau in Schutzhaft genommen. 1939 entschloss sich die Familie nach Kuba zu emigrieren. Am 13.05.1939 fuhren sie mit dem Schiff „St. Louis“ gen Westen. Der Kubanische Staat wollte die Visa der Passagiere nicht anerkennen, wie auch die USA. So irrte das Schiff umher, kehrte schließlich wieder um und steuerte kurz vor Kriegsausbruch wieder Europa an. Die Passagiere wurden auf Frankreich, Belgien, Holland und England verteilt. In den folgenden Jahren wurden fast alle Passagiere Opfer der Schoah.

Die Steins waren bei der Gruppe, die den Niederlanden zugewiesen wurden. Die Familie wurde in Westerbork interniert und im Herbst 1943 nach Auschwitz deportiert. Mutter Else und der kleine Werner wurden kurz darauf ermordet. Kurt überlebte seine Frau und seinen Sohn lediglich um ein halbes Jahr. Jedes Familienmitglied hat einen Eintrag auf der niederländischen Gedenkseite: <https://www.joodsmonument.nl/en/page/219797/kurt-david-stein>

